

**Niederschrift**

**über die**

**20. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb**

**Stadt Nürnberg – ASN**

**vom 21.03.2012**

**im Großen Sitzungssaal des Rathauses Fünferplatz 2**

**- öffentlich -**

---

**- Anwesenheitsliste -**

Vorsitzender:	2. BM	Förther
Erster Werkleiter:	Ref. III	Dr. Pluschke
Zweiter Werkleiter:		Arndt
Mitglieder:	Stadtrat	Würffel
	Stadtrat	Raschke
	Stadträtin	Bauer
	Stadtrat	Lunz
	Stadtrat	Groh
	Stadtrat	Agathagelidis
	Stadträtin	Limbacher
	Stadträtin	Zadek
	Stadtrat	Brückner
	Stadtrat	Loos
	Stadträtin	Alesik
	Stadtrat	Thiel
	Stadträtin	Hölldobler-Schäfer
	Stadtrat	Sendner
	Stadträtin	Seer
	Stadtrat	Schrollinger
Sonstige Teilnehmer:	ASN/WLB	Herr Braun
Beginn der Sitzung:	15:05	
Ende der Sitzung:	15:37	
Schriftführerin:		Frau Laugner Frau Gebhard

**Herr 2. Bürgermeister Förther** eröffnet den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder des Ausschusses und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er stellt weiter fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

**TOP 4**                    **Fuhrpark des Abfallwirtschaftsbetriebes Stadt Nürnberg;  
Umweltfreundliche Technologien;  
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 26.01.2011**

- Ref. III, Dr. Pluschke** 00:00:35    erläutert die Vorlage
- 2. BM Förther**            00:02:45    Bei BAS ist ein elektrobetriebener Klein-LKW im Einsatz, der von den dortigen Mitarbeitern gerne genutzt wird.
- StR'in Seer**              00:03:10    verweist auf den vorangegangenen Kurzzzeitest und sieht Perspektiven bei Serienfertigung.
- 2. BM Förther**            00:05:10    auch für den Bürgermeister- und Referentenbedarf sind Fahrzeuge mit Elektroantrieb angedacht.
- Herr Arndt**                00:06:05    ASN beabsichtigt eine längerfristige Erprobung eines Hybrid-Abfallsammelfahrzeuges; andere Nutzer, wie z.B. BSR-Berlin konnten bislang keine ökologischen Vorteile feststellen. Das deutlich höhere Eigengewicht derartiger Fahrzeuge beeinflusst unmittelbar die Nutzlast. Demgemäß ergibt sich ein ungünstigeres Verbrauchs-/Nutzlastverhältnis.
- StR Sendner**              00:07:40    sieht deutlichere Treibstoff- und CO2-Einsparpotenziale durch die demnächst in Kraft tretende Euro-6-Regelung.

**2. Bürgermeister Förther**  
Stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

**TOP 5**                    **Gelbe Säcke an der Rothenburger Straße;  
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 16.01.2012**

- Ref. III, Dr. Pluschke** 00:08:50    erläutert den Bericht; er verweist dabei auf die grundsätzliche Problematik, die sich im Wesentlichen aus der noch gültigen Verpackungsverordnung ergibt und auf das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz im Rahmen der Novellierung des Abfallrechts. Die bisherige Verpackungsverordnung hat nicht zur positiven Beeinflussung der Recyclingquoten beigetragen.
- Herr Arndt**                00:14:30    vertieft die Ausführungen des Herrn Dr. Pluschke und bedauert eine allgemein sinkende Moral in der Bürgerschaft hinsichtlich des Umgangs mit Abfällen. Ein Wertstoffgesetz als Ersatz für die nicht funktionierende Verpackungsverordnung ist noch nicht zu erwarten.

<b><u>StR Brückner</u></b>	00:17:50	dankt für den Bericht; er bedauert die den Kommunen zugewiesene Rolle als „Zuschauer“ und „Bittsteller“ im privaten Erfassungssystem für Verpackungsabfälle. Die Appelle an die Bürgerschaft sollen intensiviert werden.
<b><u>2. BM Förther</u></b>	00:20:00	verweist auf einen verstärkt feststellbaren „Rückschlag-Effekt“ verstärkter Beseitigungsbemühungen.
<b><u>StR Raschke</u></b>	00:20:15	die Verpackungsverordnung sollte abgeschafft werden, da diese ursächlich für die bisherige Entwicklung ist. Er befürwortet eine energetische Verwertung in der MVA.
<b><u>Herr Arndt</u></b>	00:22:50	blickt auf die geschichtliche Entwicklung der Verpackungsverordnung zurück. Das System hat sich zu einem rein gewinnorientierten Geldbeschaffungsinstrument für die beteiligten Unternehmen entwickelt; der ursprüngliche, ökologische Gedanke ist zwischenzeitlich völlig in den Hintergrund getreten.
<b><u>StR'in Seer</u></b>	00:07:40	die Konfliktpunkte sind bekannt; einer energetischen Verwertung von Verpackungsabfällen kann sie nicht zustimmen. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die neu gestaltete Abfallhierarchie des KrWG. Ziel der Bemühungen muss die Rohstoffrückgewinnung sein.
<b><u>Herr Arndt</u></b>	00:27:45	der Erdöleinsatz für die Produktion von Verpackungsmaterialien aus Kunststoff liegt bei nur etwa 1 % des Gesamt-Rohöleinsatzes. Eine Rohstoffrückgewinnung aus Kunststoffen ist wirtschaftlich nicht darstellbar.
<b><u>Ref. III, Dr. Pluschke</u></b>	00:29:30	verweist auf den „Ausnahmekunststoff“ PET, der sich durch eine extrem gute Recyclingfähigkeit auszeichnet und deswegen primär einer stofflichen Verwertung zugeordnet werden sollte.
<b><u>2. BM Förther</u></b>	00:29:50	der Stadionbetrieb hat die Situation vertraglich geregelt; ob tatsächlich eine Verwertung stattfindet ist nicht bekannt.
<b><u>StR Raschke</u></b>	00:30:10	bestätigt die Ausführungen des Herrn Arndt. Ein Gutteil Der „Gelbe-Sack-Inhalte“ landet ganz unerwünscht an anderen Orten.
<b><u>StR Brückner</u></b>	00:31:00	eine umfangreiche Abfallvermeidung lässt sich derzeit schon aus produkt- und produkthaftungsrechtlichen Gründen kaum realisieren.

## **2. Bürgermeister Förther**

Stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TOP 6

**Niederschrift über die 19. Sitzung des Werkausschusses ASN vom  
05.10.2011**

**Herr 2. Bürgermeister Förther**

stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Werkausschusses ASN vorliegen und diese

**-einstimmig genehmigt-**

wird.

Er schließt die Sitzung um 15:37 Uhr.



Der Vorsitzende



Der Erste Werkleiter



Die Schriftführerin

## i. Beschluss-Auflage

Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nbg.

Sitzungsdatum 04.07.2012

öffentlich

### Betreff:

Niederschrift über die 20. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN vom 21.03.2012

### Abstimmungsergebnis:

- einstimmig  
 angenommen/beschlossen, mit     :     Stimmen  
 abgelehnt, mit     Stimmen

### Beschlusstext:

Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN vom 21.03.2012 hat zur Kenntnis gedient.

## II. ASN/WB

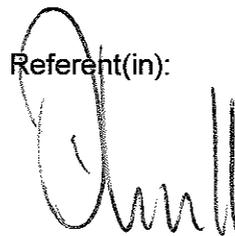
### III. Abdruck an:

- |                                      |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):



Referent(in):



Schriftführer(in):

